

Das Beste aus zwei Welten

Mit Identium hat Kettenbach ein neues Abformmaterial entwickelt und verbindet damit die Vorteile von Polyäther-Materialien mit denen von A-Silikon. Auf Basis des neuen Werkstoffs Vinylsiloxanether bietet Identium eine gute Fließfähigkeit, die in Kombination mit einer außergewöhnlichen Hydrophilie für ein optimales Anfließen im feuchten Milieu sorgt, auch in engen Sulkus-Spalträumen. Aufgrund der hohen elastischen Eigenschaften stellt sich Identium dimensionsgetreu zurück, lässt sich leicht entformen, ist geruchs- und geschmacksneutral. Ob Einzelkrone, Brücke, Implantat oder Prothese: Identium ermöglicht präzise Abformungen für prothetische Versorgungen aller Art. Die zuverlässig hohe Qualität der Abformungen sichert eine identische Abbildung der klinischen Mundsituation.



Kettenbach GmbH & Co. KG

Postfach 11 61
35709 Eschenburg
Tel.: 0 27 74 / 705 – 0
Fax: 0 27 74 / 705 – 33
info@kettenbach.com, www.kettenbach.com

Karieshemmung durch Infiltration

DMG stellte auf der IDS das erste Produkt zur Kariesinfiltration vor. Die mikroinvasive Behandlungsmethode der Kariesinfiltration wurde maßgeblich von *H. Meyer-Lückel* und *S. Paris* in der Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie an der Charité in Berlin entwickelt. Die Methode ermöglicht es, die Karies frühzeitig zu hemmen, ohne gesunde Zahnschubstanz zu opfern – in nur einer Sitzung. Das Prinzip beruht auf dem Verschluss von Porositäten der Schmelzkaries mit einem speziellen Kunststoff, dem „Infiltranten“, der durch Kapillarkräfte in die Schmelzkaries penetriert. Dadurch werden die Diffusionswege für kariogene Säuren blockiert und die Karies arretiert. DMG hat jetzt das Prinzip der Kariesinfiltration in eine praxisreife Produktlösung überführt. Angeboten wird es unter dem Namen „Icon“ in anwenderfreundlichen Behandlungssets sowohl für die approximale Anwendung als auch für Glattflächen (vgl. S. 292 in diesem Heft).

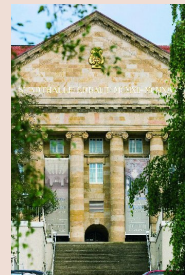


DMG

Elbgaustraße 248
22547 Hamburg
Tel.: 08 00 / 364 42 62
info@dmg-dental.de, www.bohren-nein-danke.de

Kongress: Die vertikale Augmentation

Durch verschiedene Augmentationsverfahren können heute selbst ausgedehnte Defekte des atrophierten Kieferknochens in vertikaler Dimension regeneriert werden. Welche Therapieansätze eine hohe Erfolgssicherheit liefern, einen sicheren Langzeiterfolg gewährleisten und wo Limitationen zu sehen sind, wird von Experten am 20. Juni 2009 in Kassel beleuchtet. Aus erster Hand erfahren die Teilnehmer wichtige Details über die heute zur Verfügung stehenden Techniken zur vertikalen Augmentation z. B. Sandwich-Plastik und GBR-Technik + Harvest BMAC Knochenmarkkonzentrat. Lösungsansätze für den Praxisalltag werden von Prof. Dr. Dr. *Terheyden*, Prof. Dr. Dr. *Gellrich*, Prof. Dr. *Krenkel*, Dr. Dr. *Keweloh*, Dr. Dr. *Stricker*, Dr. Dr. *Schlegel*, Dr. *Konter* und Dr. Dr. *Ulrich* diskutiert. Die Veranstaltung findet am 20. Juni 2009, 9.00 Uhr – 17.30 Uhr im Kongress Palais in Kassel statt. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 72 23 / 96 24 – 0.



Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH

Schneidweg 5
76534 Baden-Baden
info@geistlich.de, www.geistlich.de

Gute Konusdichtigkeit durch Präzision

Das ICX templant überzeugt durch die mehr als 20.000-fach bewährte ICX templant Oberfläche. Die Aufbauten des ICX Systems überzeugen durch einen bewährten tiefen Konus. Diese Konuskonstruktion bietet große Sicherheit und vereinfacht das prothetische Handling. Das „Platform-Switching“ des ICX templant ist, unserer Meinung nach, ein wichtiger Faktor für die langfristige Gewebestabilität. Die konische, form- und kraftschlüssige ICX-Verbindung ist stabil und schließt Mikrobewegungen so gut wie aus. Sie ist eine nahezu bakterien-dichte Implantat-Abutment-Verbindung. Unserer Meinung nach bedeutet dies, dass durch eine konische und nahezu bakterien-dichte Verbindung der Knochenabbau vermieden und das Weichgewebe langfristig stabilisiert wird.



medentis medical GmbH

Gartenstraße 12
53507 Dernau
Tel.: 0 26 43 / 90 20 00 – 0
Fax: 0 26 43 / 90 20 00 – 20
info@medentis.de, www.templant.de

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.